



TAUSENDFÜSSLER



Tausendfüßler findet man fast überall auf der Welt

Es gibt mehr als 8000 Arten von Tausendfüßlern und immer wieder entdecken Forscher auf ihren Expeditionen neue. Besonders lustig finde ich den **Erdbeertausendfüßler**. Er ist nur ein bis zwei Zentimeter klein, hellbeige gefärbt und hat seitlich am Körper hellrote Punkte. Schaut aus wie eine Erdbeere und frisst gerne Erdbeeren. Tausendfüßler fressen aber auch süße Früchte, sowie pflanzliche und tierische Überreste; diese finden sie in ihren feuchten Lebensräumen.

In den Tropen, also in den wärmsten Gegenden dieser Welt, wachsen diese Tierchen zu **Riesentausendfüßlern** heran und werden bis zu 30 Zentimeter lang. Diese Riesen können sich vor einem Fressfeind natürlich nicht mehr rasch unter einem Blatt oder einem Rindenstück verstecken. Daher haben sie sich etwas ganz Ungewöhnliches für ihre Verteidigung einfallen lassen. Stell dir vor: Sie schießen aus allen Rohren, pardon, aus allen Öffnungen Gift auf

ihre Angreifer. In jedem Körpersegment hat der Riesentausendfüßler zwei winzige Löcher und aus diesen Öffnungen sprüht er bei Bedrohung Blausäure auf den Feind.

Blausäure ist ein gefährliches Gift, welches wir Menschen zur Schädlingsbekämpfung einsetzen. Der Riesentausendfüßler versprüht aber nur eine geringe Menge davon, die für uns Menschen zum Glück ungefährlich ist. Ich weiß das, weil ich es an mir selber ausprobiert habe. Nicht freiwillig natürlich! Aus Versehen habe ich einen Riesentausendfüßler ein wenig eingeklemmt und in seinem Schreck hat er mir eine Ladung Gift ins Gesicht gesprüht. Unglücklicherweise war mein Kopf dicht vor dem Tausendfüßler im Terrarium. Na, mein Entsetzen könnt ihr euch sicher vorstellen. Ich bekam daraufhin leichte Kopfschmerzen und ein wenig Atemnot. Sehr unangenehm, da mir der Arzt nicht helfen konnte und

Hallo Kinder, ihr habt sicher im Garten oder im Wald schon Tausendfüßler gesehen. Kleine, wurmartige Tiere, die auf vielen, vielen Füßchen davonwuseln. Wenn man ein Stück Rinde vom Boden aufhebt oder einen Stein, dann entdeckt man sie. Manche dieser Insekten haben fast 1000 Füße, daher werden sie Tausendfüßler oder Tausendfüßer genannt. Einige Arten haben nur 8 Füße, andere knapp 700. Das ist mehr als genug, finde ich. Ich stolpere ab und zu über meine zwei Füße, undenkbar, wenn ich 700 davon hätte.

niemand wusste, was weiter geschehen würde. Nach einigen Stunden waren die Beschwerden abgeklungen und es ging mir wieder gut. „Selbst schuld“, werdet ihr jetzt sagen, „**beim Umgang mit Gifttieren muss man besonders achtgeben!**“ und ihr habt recht. Ihr könnt euch vorstellen, wie vorsichtig ich seit diesem Erlebnis beim Umgang mit den Riesentausendfüßlern bin.

Manche Menschen, wie zum Beispiel meine Tochter Sabine, können dieses Gift riechen. Es soll nach Bittermandeln riechen - wie das Innere von einem Marillen- oder Pfirsichkern. Manche Pflanzen wenden nämlich auch Blausäure an, um ihre Samen vor dem Gefressenwerden zu schützen.

Übrigens: Einen Tausendfüßler kennt ihr sehr gut aus der Fernseh-Serie „Die Biene Maja“: den griesgrämigen Hieronymus. Ständig meckert und nörgelt er herum, bis ihm die Biene Maja zeigt, wie schön das Leben ist. Und da sind wir ganz ihrer Meinung, nicht wahr?



Fotos: © Helga Happ • www.reptilienzoo.at

Manche Tausendfüßler haben fast 1000 Füßchen!



Tausendfüßler gehören zum Stamm der **GLIEDERTIERE**. Ihr Körper ist in viele gleichartige Körperabschnitte gegliedert, die so genannten **SEGMENTE**. Seit 400 Millionen Jahren - also lange bevor es Saurier gab - krabbeln die Tausendfüßler schon über unseren Planeten.



Danke an Helga Happ, www.reptilienzoo.at für diesen tollen Beitrag!